GEMEINDE **GOLDACH**

Anhang zur Jahresrechnung 2020 der Politische Gemeinde Goldach

Anhang nach RMSG per 31. Dezember 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 3

1.1 Angewendetes Regelwerk 3
1.2 Rechnungslegungsgrundsätze 3
1.2.1 Bruttodarstellung 3
1.2.2 Fortführung 3
1.2.3 Periodenabgrenzung 3
1.2.4 Vergleichbarkeit 3
1.2.5 Stetigkeit 3
1.2.6 Verständlichkeit 3
1.2.7 Wesentlichkeit 3
1.2.8 Zuverlässigkeit 3
1.3 Bilanzierung und Bewertung 3
1.3.1 Finanzvermögen 4
1.3.2 Verwaltungsvermögen 4
1.3.3 Fremdkapital 5
1.3.4 Eigenkapital 6
1.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze 6
1.4.1 Finanzvermögen 6
1.4.2 Verwaltungsvermögen 6
1.4.3 Aktivierungsgrenze 7

2. Eigenkapitalnachweis 7

3. Rückstellungsspiegel 8

4. Beteiligungsspiegel 9

5. Gewährleistungsspiegel 10

6. Anlagespiegel 11

6.1 Finanz- und Sachanlagen 11

6.2 Verwaltungsvermögen 12
6.3 Passivierte Anschlussbeiträge 13
7. Zusätzliche Angaben 14
7.1 Finanzkennzahlen 14
7.2 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite 15
7.3 Leasingverbindlichkeiten 15
7.4 Risikosituation und Risikomanagement 15

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG EINSCHLIESSLICH DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

1.2.1 Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.[1]

1.2.2 Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

1.2.3 Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

1.2.4 Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

1.2.5 Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

1.2.6 Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

1.2.7 Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

1.2.8 Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

[1] Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

1.3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101	Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der politischen Gemeinde Goldach gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert
107	Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr. Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Kurswert oder Anschaffungskosten
108	Sachanlagen FV	Grundstücke, Gebäude und Mobilien, die als Kapitalanlage oder für einen Wiederverkauf erworben werden (Förderung des Wohnungsbaus, Industrieansiedlung, Realersatz). Auch der übrige, vorsorgliche Landerwerb wird hier aktiviert (z. B. Grundstücke in der öffentlichen Zone, sofern noch kein baureifes Projekt vorhanden ist). In diesem Konto sind auch die Übernahmen von Grundstücken aus dem Verwaltungsvermögen, die nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden, zu verbuchen. Sämtliche Sachanlagen sind zu bilanzieren.	Verkehrswert

1.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
140	Sachanlagen VV	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien). Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142	Immaterielle Anlagen VV	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
146	Investitionsbeiträge	Beiträge an Investitionen von Dritten, die durch finanzielle Hilfe der Gemeinde gefördert werden. Aktivierung der Investitionsbeiträge, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

1.3.3 Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
200	Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Bruttomethode, Nominalwert
202	Steuerbezug	Bilanzkonto für die Verbuchung von Steuertransaktionen.	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205	Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und	Kumulierte Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital.	Nominalwert

	Fonds im Fremdkapital	Sämtliche Spezialfinanzierungen und Fonds sind zu bilanzieren.

1.3.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
290	Spezialfinanzierungen im EK	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (z.B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Feuerwehr, Altersheim, Reserve für Schiessanlage Witen). Sämtliche Spezialfinanzierungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Reserven zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung des zukünftigen Abschreibungsaufwands künftiger oder bereits getätigter Investitionsvorhaben. Sämtliche Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
294	Reserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Finanzvermögen). Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren.	Nominalwert
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

1.4.1 Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

1.4.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 20. November 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Böden	-
Strassen, Verkehrswege	35 Jahre
Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	70 Jahre
Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15 Jahre
Wasserbau	60 Jahre
Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	60 Jahre
Kanal- und Leitungsnetze	60 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	60 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	35 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	30 Jahre

Waldungen, Alpen	-
Mobilien	7 Jahre
Maschinen	7 Jahre
Fahrzeuge	7 Jahre
Spezialfahrzeuge	15 Jahre
Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	-
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre (nur direkte)
Übrige Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	-
Beteiligungen, Grundkapitalien	-
Investitionsbeiträge	gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	15 Jahre

1.4.3 Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 20. November 2018 Fr. 100'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

2. EIGENKAPITALNACHWEIS

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	**Spezialfinanzierungen im EK**	**4'743'658.16**	**53'873.38**	**270'399.40**	**4'527'132.14**
290010	Feuerschutz	432'026.87	53'873.38	0.00	485'900.25
290011	Abwasseranlagen und Kanäle	4'009'514.74	0.00	247'899.40	3'761'615.34
290020	Reserven für Schiessanlage Witen	113'918.65	0.00	22’500.00	91'418.65
290040	Aufwertungsreserve Feuerwehr	188'197.90	0.00	0.00	188'197.90
2930	**Vorfinanzierungen**	**11'217'209.60**	**0.00**	**28'250.20**	**11'188'959.40**
293002	Reserve für Zentrumsentwicklung	11'217'209.60	0.00	28'250.20	11'188’959.40
2940	**Ausgleichsreserve**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
294000	Ausgleichsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00
2941	**Reserve Werterhalt Finanz-vermögen**	**1'721'000.00**	**132’063.00**	**83'280.40**	**1'769'782.60**
294110	Reserve Liegenschaften Finanz-vermögen	197'000.00	132'063.00	0.00	329’063.00

294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	1'524'000.00	0.00	83'280.40	1'440'719.60
2950	**Aufwertungsreserve VV**	**40'127'187.39**	**0.00**	**0.00**	**40'127'187.39**
295000	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	40'127'187.39	0.00	0.00	40'127'187.39
2960	**Neubewertungsreserve FV**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
296000	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
2990	**Jahresergebnis**	**1'213'248.22**	**4'172'854.87**	**1'213'248.22**	**4'172'854.87**
299000	Jahresergebnis	1'213'248.22	4'172'854.87	1'213'248.22	4'172'854.87
2999	**Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre**	**8'177'863.80**	**1'213'248.22**	**0.00**	**9'391'112.02**
299900	Kumuliertes Ergebnis	8'177'863.80	1'213'248.22	0.00	9'391'112.02
29	**Total Eigenkapital**	**67'200'167.17**	**5'572'039.47**	**1'595'178.22**	**71'177'028.42**

3. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	**kurzfristige Rückstellungen**	**2'047'799.30**	**-624'989.60**	**1'422'809.70**	
2055	**Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit**	**2'047'799.30**	**-624'989.60**	**1'422'809.70**	
205501	Zu hoch fakturierte Steuern	600'000.00	0.00	600'000.00	Reduktion Steuersatz v. 101 auf 99%
205502	Abbruch für Geleise am Damm	807'749.30	-218'939.60	588'809.70	Veränderung identisch mit Konto 61500.314101
205503	Anzahlung Sonnental Gst	640'050.00	-640'050.00	0.00	Uebertrag auf Konto 293002
205504	Ferien- + Gleitsaldo	0.00	234'000.00	234'000.00	2019 noch als Trans.Passiven abgegrenzt
	Total Rückstellungen	**2'047'799.30**	**-624'989.60**	**2'047'799.30**	

4. BETEILIGUNGSSPIEGEL

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

– eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
– höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
– die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	**Zweckverband Sportanlage Kellen, Tübach**
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung der Sportanlage Kellen
Anteil der Gemeinde Muster	Die Gemeinde Goldach ist eine von vier beteiligten Gemeinden am Zweckverband. Jede Gemeinde übernimmt einen Pauschalbetrag.
Buchwert	Fr. 0.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Tübach, Gemeinde Rorschacherberg, Stadt Rorschach
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 175’500.00 pauschal
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 175’500.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	**Zweckverband Schiessanlage Witen, Goldach**
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung der Schiessanlage Witen
Anteil der Gemeinde Muster	Die Gemeinde Goldach ist eine von fünf beteiligten Gemeinden am Zweckverband. Die Aufteilung berechnet sich aus der Einwohnerzahl per 01.01. im Rechnungsjahr.
Buchwert	Fr. 0.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Thal, Gemeinde Rorschacherberg, Stadt Rorschach, Stadt Rheineck
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 30'045.46
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 30'045.46
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	**Verwaltung Haus Mühlegut, Goldach**
Rechtsform	Einfache Gesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Verwaltung von Alterswohnungen, Café im Solitärgebäude, Bibliothek und Spielgruppe / Tiefgarage mit Einstellplätzen
Anteil der Gemeinde Muster	Die Gemeinde Goldach ist an der Stockwerkeigentümerschaft Nr. 7769 zu 50% beteiligt
Buchwert	Fr. 0.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Ortsgemeinde Goldach ebenfalls zu 50 %.
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 0.00
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 0.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

5. GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

– die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
– weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.	Kommentar
Keine		

6. ANLAGESPIEGEL

6.1 Finanz- und Sachanlagen

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./Werbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
107	**Langfristige Finanzanlagen**	**438'091.45**	**307'593.05**	**745'684.50**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**745'684.50**
1070	Aktien und Anteilscheine	51'288.00	20'000.00	71'288.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	71'288.00
1071	Verzinsliche Anlagen	270'000.00	285'000.00	555’000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	555'000.00
1072	Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	116'803.45	2'593.05	119'396.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	119'396.50
108	**Sachanlagen FV**	**21'479'750.00**	**-1'941'676.40**	**19'538'073.40**	**0.00**	**0.00**	**-83'280.40**	**0.00**	**-83'280.40**	**19'454'793.00**
1080	Grundstücke Finanzvermögen	6'488'930.20	-2'368'250.00	4'120'680.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'120'680.20
1084	Gebäude Finanzvermögen	14'990'819.80	426'573.40	15'417'393.20	0.00	0.00	-83'280.40	0.00	-83'280.40	15'334'112.80
	Total	**21'917’841.45**	**-1'634'083.35**	**20'283'758.10**	**0.00**	**0.00**	**-83'280.40**	**0.00**	**-83'280.40**	**20'200'477.50**

6.2 Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei-bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbe-richt. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
1400 Grundstücke	12'182'558.50	0.00	12'182'558.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	12'182'558.50
1401 Strassen, Verkehrswege	47'453'317.08	-7'610'056.61	39'843'260.47	-18'846'086.00	-1'057'186.00	0.00	0.00	-19'903'272.00	19'939'988.47
1402 Wasserbau	2'541'023.75	63'547.45	2'604'571.20	-207'506.53	-38'400.00	0.00	0.00	-245'906.53	2'358'664.67
1403 Übrige Tiefbauten	154'548.00	0.00	154'548.00	-16'767.00	-2'600.00	0.00	0.00	-19'367.00	135'181.00
14031 Tiefbauten Gemeindebetr./Spezialfinanz.	321'386.15	-321'386.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1404 Hochbauten	39'942'205.22	451'740.08	40'393'945.30	-18'130'885.95	-1'123'477.00	0.00	0.00	-19'254'362.95	21'139'582.35
1406 Mobilien	1'129'706.10	181'739.90	1'311'446.00	-678'157.00	-86'200.00	0.00	0.00	-764'357.00	547'089.00
1407 Anlagen in Bau (alle Kategorien)		18'261'790.04	18'261'790.04						18'261'790.04
1409 Übrige Sachanlagen	1'561'061.15	807.75	1'561'868.90	-651'719.55	-72'913.00	0.00	0.00	-724'632.55	837'236.35
1429 Übrige immaterielle Anlagen	1'544'378.76	-540'521.31	1'003'857.45	-522'400.00	-100'400.00	0.00	0.00	-622'800.00	381'057.45
1462 Investitionsbeiträge an Gemeinde und ZV	3'739'943.00	0.00	3'739'943.00	-2'534'753.00	-134'700.00	0.00	0.00	-2'669'453.00	1'070'490.00
14 Total	**110'570'127.71**	**10'487'661.15**	**121'057'788.86**	**-41'588'275.03**	**-2'615'876.00**	**0.00**	**0.00**	**-44'204'151.03**	**76'853'637.83**

6.3 Passivierte Anschlussbeiträge

Konto		Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
2068	**Passivierte Anschlussbeiträge**	**636'963.65**	**330'896.00**	**967'859.65**	**0.00**	**-42'500.00**	**0.00**	**-42'500.00**	**925'359.65**
206800	Anschlussgebühren Abwasser 2019	636'963.65		636'963.65	0.00	-42'500.00	0.00	42'500.00	594’463.65
206801	Anschlussgebühren Abwasser 2020	0.00	330'896.00	330'896.00	0.00	0.00	0.00	0.00	330'896.00

Einnahmen aus Investitionsbeiträge, welche keinem bestimmten Anlagegut zugeordnet werden können (bspw. Anschlussgebühren), müssen passiviert werden. Die Investitionsbeiträge betreffen Spezialfinanzierungen «Abwasser», welche nicht aufgewertet wurden. Folglich wurde die Anwendung prospektiv vorgenommen.

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

7.1 Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsquotient — **16.55%**

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

< 100 %	gut
100 - 150 %	genügend
> 150 %	schlecht

Selbstfinanzierungsgrad — **67.06%**

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.

Die Kriterien für den Selbstfinanzierungsgrad sind über einen längeren Zeitraum und in Kombination mit anderen Kennzahlen zu beurteilen. Ein etwas tieferer Selbstfinanzierungsgrad über einen beschränkten Zeitraum ist in Kombination mit einer tiefen Verschuldung kein Grund zu Besorgnis.

über 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Zinsbelastungsanteil — **0.04%**

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist

0 - 4 %	gut
4 - 9 %	genügend
> 9 %	schlecht

Nettoschuld pro Einwohner — **505.99**

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

< 0 CHF	Nettovermögen
1 - 1000 CHF	geringe Verschuldung
1001 - 2500 CHF	mittlere Verschuldung
2501 - 5000 CHF	hohe Verschuldung
> 5000 CHF	sehr hohe Verschuldung

Bruttoverschuldungsanteil — **84.89%**

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

< 50 %	sehr gut
50 - 100 %	gut
100 - 150 %	mittel
150 - 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

Investitionsanteil — **20.14%**

< 10 %	schwache Investitionstätigkeit

		10 - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.		20 - 30 %	starke Investitionstätigkeit
		> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil	**5.35%**	< 5 %	geringe Belastung
		5 - 15 %	tragbare Belastung
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.		> 15 %	hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil	**13.58%**	> 20 %	gut
		10 - 20 %	mittel
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.		< 10 %	schlecht

7.2 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit		Objektstand per 01.01.		Veränderung		Objektstand per 31.12.		Verfügbarer Restkredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
	Keine									

7.3 Leasingverbindlichkeiten

Keine

7.4 Risikosituation und Risikomanagement

Die Politische Gemeinde Goldach verfügt über ein dokumentiertes Internes Kontrollsystem (IKS), dass auf einer Risikoanalyse des Gemeinderates basiert und alle relevanten Prozesse dokumentiert. Das IKS dient insbesondere der zweckmässigen Verwendung der Mittel und der Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Haushaltführung.